

Firma Kermatherm ist Spezialist für Einblasdämmung

Dämmen leicht gemacht

Behagliches Wohnen dank richtiger Wärmedämmung und Schallsolation: Dieses Ziel kann man auf schnelle Weise erreichen. Mit Hilfe der Einblasdämmtechnik lassen sich Hohlräume aller Art nachträglich unkompliziert dämmen - ein Spezialist für diese Technik ist die Halberstädter Firma Kermatherm Wärmedämmung und Brandschutz. „Es gibt hier viel Bausubstanz mit Hohlräumen, bei denen ein hoher Wärmeverlust zu verzeichnen ist“, erläutert

Geschäftsführer Mario Horst. Dies betrifft beispielsweise Wohnhäuser mit einem mehrschaligen Mauerwerk, aber auch Zwischenböden, Dachschrägen und Drenpel. Hier bietet sich die Einblasdämmtechnik an: Dabei wird das nichtbrennbare Dämmmaterial aus Mineralwolle oder Perlite durch Löcher oder kleine Öffnungen im Mauerwerk in die Hohlräume geblasen. Die Vorteile liegen auf der Hand: Durch die geringen Eingriffe in die Bausubstanz verwandelt sich das eigene Zuhause eben nicht in eine große Baustelle. Und innerhalb einer Woche ist ein herkömmliches Einfamilienhaus mit der richtigen und sofort wirksamen Dämmung versehen - eine lohnenswerte Investition, die sich angesichts der Energiepreise schon innerhalb von drei Jahren amortisiert hat. Dazu kommt die neue Behaglichkeit dank des angenehmen warmen Innenmauerwerkes. Übrigens: Diese Dämmtechnik ist nicht nur für den privaten Bauherren eine ideale Lösung - auch Mehrfamilienhäuser oder Industriebauten lassen sich so nachträglich dämmen.



So einfach geht's: Durch Löcher wird das Dämmmaterial in den Hohlraum eingeblasen. Foto: Keßler

Kermatherm Mario Horst GmbH & Co. KG, Siedlungsstraße 7A, 38820 Halberstadt, Tel. 039 41/68 76 0, Fax: 03941/68 76 16, www.brandschutz-daemmung.de